

Niederschrift

zur 37. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 15.02.2017	18.30-19.43 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Gerold Sachse ,

CDU/FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Uwe Koch , Karin Lehmann Vertretung für Frau Petra Schumann, Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Kai Hamacher Vertretung für Herrn Thomas Fischer, Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling Vertretung für Herrn Sebastian Rausch, Jürgen Luban Vertretung für Herrn Stefan Sarrach,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Sylvaine Meister , Christfried Tschepe ,

Gäste

Herr Schmidt, Herr Politz, Herr Stemmler, Frau Müller, Herr Hellmann

Abwesend

CDU/FDP-Fraktion

Petra Schumann entschuldigt,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer entschuldigt,

SPD-Fraktion

Sebastian Rausch entschuldigt, Stefan Sarrach entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die 37. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 12 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einschließlich der Ergänzungen (Informationsdrucksache Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen aus Altanschließerproblematik gegenüber dem Land Brandenburg im öffentlichen Teil und Informationsdrucksache Fortgang des Berufungsverfahrens zum Grundstück ehem. Café Dondé – erneutes Angebot der Beklagten im nichtöffentlichen Teil) bestätigt.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 36. Sitzung vom 18.1.2017

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Abg. Rudolph beantragt für die nichtöffentliche Sitzung Rederecht für Herrn Schmidt. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

TOP 7.1 Bestellung eines Aufsichtsratsmitgliedes für die Gewerbe- und Industriepark Lindenstraße GmbH 6/DS/441

Der Abg. Rudolph bittet zu prüfen, ob der Bürgermeister als Geschäftsführer der GIP und die im ASR aktiven Mitglieder bei der Abstimmung zur ASR-Besetzung abstimmen dürfen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beruft Herrn Eberhard Henkel in den Aufsichtsrat der Gewerbe- und Industriepark Lindenstraße GmbH.

Zustimmung Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2013; hier Städtischer Betriebshof 6/DS/444 Fürstenwalde - Kommunalen Eigenbetrieb

Der Bürgermeister verweist zunächst auf die verspätete Vorlage des Jahresabschlusses und bittet aus verschiedenen Gründen dafür um Verständnis. Weiterhin erläutert er die Gründe für das negati-

ve Betriebsergebnis 2013 und die zu erwartenden negativen Ergebnisse der kommenden Jahre. Die geplanten Umsatzerlöse konnten nicht wie erwartet realisiert werden. Diesem Rückgang standen keine adäquaten Einsparungen bei den Aufwendungen gegenüber, da diese zum großen Teil von den Personalkosten beherrscht werden. Nicht erzielte Umsatzerlöse führen beim einzigen Auftraggeber des Betriebshofes, der Stadt Fürstenwalde, zu entsprechenden Einsparungen. Sofern die nicht erledigten Aufträge nicht durch Fremdfirmen erfüllt worden sind, gleichen die Einsparungen die geringeren Umsatzerlöse wieder aus, so dass im Konzern Stadt ein Ausgleich erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss des Städtischen Betriebshofes Fürstenwalde – Kommunalen Eigenbetrieb zum 31.12.2013 fest.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Werkleiterin Sonnhild Müller für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: 12 Ja 1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 201.459,23 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 die Münzer & Storbeck Treuhand- und Revisions GmbH, Eisenhüttenstadt, zu beauftragen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

TOP 7.3 Feststellung des Jahresabschlusses 2014; hier: Fürstenwalder Sport- 6/DS/443 und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb

Der Bürgermeister erläutert einige Aspekte, die dazu führten, dass der Jahresabschluss erst jetzt vorgelegt werden kann. Er prognostiziert, dass für das Jahr 2016 voraussichtlich erstmals kein Kapitalzuschuss geleistet werden muss und auch für das Jahr 2017 ein ausgeglichener Plan vorgelegt werden kann.

Anschließend werden noch einige Nachfragen von Herrn Rudolph beantwortet (Eigenkapitalausgleich - Wirtschaftsplan korrespondiert mit HP des laufenden Jahres).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2014 fest.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Bürgermeister für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Zustimmung: 12 Ja 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 288.008,47 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Münzer & Storbeck Treuhand- und Revisions GmbH, Eisenhüttenstadt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 zu beauftragen

Zustimmung: 13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

TOP 7.4 Wirtschaftsplan 2017; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 6/DS/440

Der Bürgermeister geht in seinen Erläuterungen u.a. darauf ein, dass die vermeintlichen Auswirkungen des neuen Bades in Potsdam noch nicht berücksichtigt worden sind. Hier gilt es, die Besucherzahlen nach Eröffnung dieses Bades im Mai zu beobachten.

Bislang sind keine Besucherrückgänge aufgrund der erhöhten Eintrittspreise festzustellen. Bewusst, so der Bürgermeister weiter, habe er mit den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan die Aufmerksamkeit auf weitere Risiken wie z.B. eine nach fast 20 Jahren notwendige umfangreiche Sanierung (Fliesen, Schränke etc.) im SCHWAPP lenken wollen. Diese sind im Wirtschafts- und Finanzplan noch nicht berücksichtigt. Sofern belastbare Zahlen zur Finanzierung vorliegen, wird die Betriebsleitung darüber informieren und die Maßnahmen einarbeiten.

Anschließend beantwortet Frau Müller einige Nachfragen von Herrn Rudolph (Darstellung bzw. Einsparung der Heizungs- und Energiekosten durch Einsatz der BHKWs, Schließzeiten, Steigerung der Umsatzerlöse, Fördermittel für Dachsanierung).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2017 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.5 Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/445

Die Satzung wird vom FGL Soziales, Herrn Politz, ausführlich erläutert. Er beantwortet auch die Anfragen der Abgeordneten (Organisation und Durchführung der Mittagsversorgung im Auftrag der Stadt, Abrechnung möglicher Ansprüche aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gegenüber dem Sozialleistungsträger, An- und Abmeldemodalitäten, Mitwirkung und Fehlmeldungen für die Eltern, Neuausschreibung des Essens).

Aufgrund der kurzfristigen Zurverfügungstellung der Satzung für die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wurde dort keine Empfehlung für die STVV erarbeitet. Auch im Hauptausschuss signalisieren einige Fraktionen noch weitergehenden Beratungsbedarf. Insofern wird die Sach- und Fachdiskussion zur Satzung in die STVV verlegt. Bis dahin soll auch geklärt werden, ob der Hinweis der BFZ-Fraktion auf Abmeldung eines Kindes z.B. durch Krankheit sowohl für die Einrichtung als auch die Essensversorgung in der Einrichtung vorgenommen werden kann.

TOP 7.6 Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen aus Altanschließer- 6/IV/449 problematik gegenüber dem Land Brandenburg

Der Bürgermeister informiert über die ablehnende Stellungnahme des Landes Brandenburg und führt aus, dass die Verwaltung diese umfassend prüfen wird. Momentaner Handlungsbedarf besteht aber nicht.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Kenntnisnahme

TOP 7.7 Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2017

In der heutigen Sitzung gibt es keine Hinweise oder Anregungen. Die Diskussion in den Fraktionen ist aber noch nicht abgeschlossen und so wird der HP in der kommenden Sitzung nochmals aufgerufen.

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Der Erste Beigeordnete informiert, dass der gesamte Kassenkredit (Wechselkurs CHF zum € 1,0652) 22.413.666 € beträgt. Davon sind 15 Mio€ zu einem Zinssatz von -0,16 € aufgenommen. Der Kassenstand beträgt am 15.2.2017 -1,780921 Mio€. Darin enthalten sind rd. 4 Mio€ als Investitionskredit für die Finanzierung des Erweiterungsbau BONAVA. Der Investitionskredit ist nach wie vor nicht aufgenommen. Die Aufnahme muss bis zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung erfolgen, sonst verfällt die Genehmigung des Kredites.

Der Break-even beträgt 1,49196.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Rudolph fragt, wer für die Winterräumspflicht auf dem Radweg hinter dem Haus am Spreebogen zuständig ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der öffentlich gewidmete Radweg auf dem Grundstück der Wohnungswirtschaft GmbH befindet. Deshalb muss diese oder der Pächter des Hauses am Spreebogen die Räumspflicht erfüllen.

Weiterhin möchte Herr Rudolph wissen, welche Wege durch die GIP GmbH (an der Leistikowstraße, R.-Breitscheid-Straße, Uferstraße, Hans-Thoma-Straße) geräumt werden.

Der Geschäftsführer der GIP GmbH berichtet, dass die GIP GmbH da wo nötig, ihrer Verpflichtung nachkommt und entsprechende Firmen beauftragt hat. An der Leistikowstraße und der Hans-Thoma-Straße sind keine Gehwege vorhanden, so dass eine Räumspflicht entfällt.

Herr Sachse gibt den Hinweis, dass das Gelände um das „Fernmeldeamt“ herum stark verschmutzt ist. Er bittet das Ordnungsamt, für Abhilfe zu sorgen.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.43 Uhr. Er bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Uwe Koch

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin

